

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Quellenangaben	5
Vorgeschichte	6
Steiger-Kaserne	7
Erinnerungen eines Offiziersschülers	10
17. Juni 1953	18
Artillerie- und Panzertechnische Schule Erfurt	20
Offiziersschule II für Infanterie	24
Mot. Schützenregiment 24 „John Schehr“	25
Der Truppenteil wird 1961 durch den Kommandeur der 4. Mot. Schützendivision	
Generalmajor Ernst in der Steiger-Kaserne begrüßt	32
Manöver „Oktobersturm“	36
01.03.1967 wird dem Truppenteil der Ehrenname „John Schehr“ verliehen	41
1972 Teilnahme am Manöver „Schild 72“ in der CSSR	49
Namensverleihung der Kaserne	54
Truppenbesuch Delegation des Präsidiums des Bundesvorstandes des FDGB	57
Gemeinsame Truppenübung „Barriere 73“	61
Bataillonsübung des I. Mot. Schützenbataillon 1974	67
Die Regimentsübung 1977 begann auf dem TÜP Ohrdruf	
und endete im Raum Trusetal	75
Katastropheneinsatz des Mot. Schützenregiments 24,	
vom 01. Februar bis 22. April 1979	79
1982 Lehrvorführung der Führungs- und Bergetechnik	84
06. April 1983 UdSSR-Militärdelegation unter Leitung von Marschall	
Ustinow und Armeegeneral Heinz Hoffmann im Mot. Schützenregiment 24	93
Auflösung des Regiments	99
Raketenabteilung 4 „Hugo Gräf“	101
Aufstellung in Bad Klosterlausnitz	102
Umbenennung in Raketenabteilung 4	116
Übergabe des Kasernenbereiches am 22. Oktober 1969, in der Steiger-Kaserne	122
Mai 1974. Übergabe der neuen Technik	127
Taktische Übung mit 1. Gefechtsstart mit „Luna-M“ (FROG-7)	129
Auszeichnungen mit dem Kampforden	
„Für Verdienste um Volk und Vaterland“ in Silber.	141
Verleihung des Traditionsnamens „Hugo Gräf“	143
Die Auflösung der Raketenabteilung 4	145
Belegung in der Steiger-Kaserne	146